

**Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Projekts "Rückenwind - Jugendmobilität Westküste" der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH**

<b>Federführender Fachbereich:</b> Fachdienst Kreisentwicklung	X öffentlich nicht öffentlich	Aktenzeichen: 4.80 Sachbearbeiter/in: Andreas Doll Datum: 23.10.2019
<b>mitwirkende Fachbereiche:</b> 1.11		
<b><u>BERATUNGSFOLGE</u></b>		<b><u>DATUM</u></b>
Finanz- und Bauausschuss		24.10.2019
Kreistag des Kreises Nordfriesland		08.11.2019
Finanzielle/steuerrechtliche Auswirkungen Ja	Genderaspekt betroffen Nein	Stellenplanmäßige Auswirkungen Nein

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Fortführung des Projekts "Rückenwind - Jugendmobilität Westküste" der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH (WFG) zu.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von jeweils 65.000 EUR sind in den Haushalten 2020 und 2021 einzuplanen. Für den Haushalt 2021 erfolgt ein Sperrvermerk, der im Frühjahr 2020 durch den Wirtschaftsausschuss aufgehoben werden kann, wenn eine Abstimmung über die Ziele und weiteres erfolgt ist.

**Begründung:**

**Projekinhalt**

Bei dem Projekt "Rückenwind - Jugendmobilität Westküste" handelt es sich ursprünglich um ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus Mitteln der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ gefördertes Projekt der vier Westküstenkreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg im Rahmen der Regionalen Kooperation Westküste. Die Förderung ist zum 31.05.2019 ausgelaufen.

Das Projekt wurde bereits in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 12.03.2019 vorgestellt. In der Sitzung am 07.05.2019 hat der Wirtschaftsausschuss eine Verlängerung bis Ende 2019 beschlossen (siehe Vorlage 30/2019).

Entsprechend dem in der Sitzung vom 07.05.2019 gefassten Beschluss soll eine Entscheidung über die Weiterführung des Projekts "Rückenwind - Jugendmobilität Westküste" über 2019 hinaus im Rahmen der HH-Beratungen erfolgen, mit der Maßgabe, dass hierzu die noch offenen Fragen beantwortet werden.

Diese Fragen einschließlich der zwischenzeitlich vorliegenden Stellungnahme der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind nachfolgend dargestellt:

1. Wie kann eine aussagekräftige Evaluation erreicht werden, so dass die tatsächlichen Vermittlungserfolge und damit die Wirksamkeit des Projekts sichtbar werden?

Die bestehende Struktur von [www.praktikum-westkueste.de](http://www.praktikum-westkueste.de) lässt eine direkte Auswertung hinsichtlich der Vermittlungserfolge nicht zu. Praktikum Westküste soll den Einstieg für Jugendliche in ein Praktikum vereinfachen, aber es hat keine Vermittlungsfunktion.

Gründe:

- Ein Formular innerhalb einer Vermittlungsplattform ist kontraproduktiv zu den zu erlernenden Fähigkeiten, die es beim Erstellen einer Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben, etc.) bedarf.
- Unternehmen hinterfragen, anders als bei herkömmlichen Stellenausschreibungen, häufig nicht wie potenzielle Praktikanten auf ihr Unternehmen aufmerksam geworden sind (aufgrund der geringen Kosten für die Streuung).
- Zusätzlich wissen Schüler oftmals nicht mehr, woher sie die Idee haben, ein spezielles Unternehmen zu kontaktieren. Welche externe Beeinflussung gibt den entscheidenden Ausschlag?

Zukünftige Möglichkeiten einer Evaluation:

- Vereinbarte Evaluation mit anderen Kreisen: Klickzahlen, beteiligte Unternehmen, Anzahl der durchgeführten Schulungen, erreichte Schüler/-innen
- Zusätzlich soll ein Auswertungsbogen zur Evaluation und Verbesserung der Schulungen erarbeitet werden, welcher als fester Bestandteil am Ende von den Schüler/-innen einzeln ausgefüllt werden soll.
- Kennzahlen von Social Media Auftritten: Klickzahlen, Abonnenten, Reichweite
- Regelmäßige Rückmeldungen von Unternehmen sollen verstärkt eingeholt werden.

Langfristige Perspektive:

- Zukünftig sollte eine App entwickelt werden für eine zielgruppengerechtere Ansprache und Erhöhung der Auswertungsmöglichkeiten. Die Zahl der Downloads würde noch eindeutiger als Klickzahlen auf die Website verdeutlichen, wie viele Schüler/-innen das Angebot nutzen. Außerdem ist denkbar, dass über die App eine direkte Bewerbung bei den Unternehmen ermöglicht wird. Die Anzahl der Bewerbungen kann dann erhoben werden.

2. Sind die zuständigen Kammern und Wirtschaftsverbände bereit sich ggf. gemeinsam finanziell an dem Projekt zu beteiligen?

Im Rahmen der Projektlaufzeit war eine externe Mitfinanzierung nicht vorgesehen und aufgrund der Förderrichtlinien nicht ohne weiteres möglich, dennoch wurde während der gesamten Projektlaufzeit der regelmäßige Kontakt zu Kammern und Wirtschaftsverbänden gesucht. Übergreifend sind alle Akteure Praktikum Westküste gegenüber positiv eingestellt und nutzen/bewerben die Börse teilweise bereits bei der eigenen Zielgruppe. Nach dem Ende der Projektlaufzeit und der Verstetigung des Projektes muss die weitere Zusammenarbeit erneut konkret thematisiert werden. In Vorgesprächen wurde jedoch bereits deutlich, dass die nicht übereinstimmenden Gebiete der vorhandenen Börsen (Praktikumsbörse der IHK ist bspw. für ganze SH) einen Zusammenschluss aktuell erschweren. Dennoch sind bereits entsprechende Termine mit den Verantwortlichen der Kammern und Wirtschaftsverbände angesetzt, um Möglichkeiten zu erarbeiten. Um die Verhandlungsposition bei zukünftigen Kooperationsgesprächen zu stärken, muss eine Gebietserweiterung der Praktikumsbörse innerhalb Schleswig-Holsteins angestrebt werden. Hier sind bereits erste konkrete Schritte erfolgt (siehe Frage 3).

Die beantragten Mittel aus dem Haushalt des Kreis Nordfriesland dienen hauptsächlich zur Finanzierung der Personalstelle und dem Erhalt des Status quo. Mittel, die über Kammern und Wirtschaftsverbände eingeworben werden können, sollten nicht zur Finanzierung der Personalstelle dienen, sondern entsprechend genutzt werden, um die Börse weiterzuentwickeln und durch gemeinsame Aktionen noch stärker zu kommunizieren. Aktuell ist die inhaltliche und finanzielle Beteiligung der Kammern und Wirtschaftsverbände über eine Netzwerkpartnerschaft im Rahmen des geplanten Antrages anzustreben.

3. Wäre für den Kreis Nordfriesland zukünftig möglicherweise eine andere geografische Ausrichtung (z.B. Einbezug des D-DK Grenzgebiets oder des Kreises SL-FL) sinnvoller?

Anstatt einer alternativen geografischen Ausrichtung sollte eine Erweiterung des Gebiets von Praktikum Westküste angestrebt werden. Hierzu sind bereits folgende Schritte erfolgt:

- Zum Einbezug des Grenzgebiets existiert bereits eine Kooperation mit dem dänischem Projekt *uddannelse og bildung*:
  - o Beteiligte Unternehmen der Börse wurden angefragt, ob Interesse an grenzübergreifenden Praktikantenaustausch besteht. Interessierte Unternehmen wurden mit dem dänischen Projekt *uddannelse og bildung* vernetzt.
  - o Zukünftig sollen in den für Unternehmen angebotenen Workshops regelmäßig auch dänische Praktikanten im Fokus stehen.
  - o Für eine langfristige Zusammenarbeit mit dänischer Seite ist eine Übersetzung auf Dänisch, mindestens aber auf Englisch notwendig. Möglichkeiten einer Finanzierung über Interreg Mittel werden derzeit geprüft.
- Mündliche Interessensbekundung des Kreis SL-FL (WiREG) bzgl. der Beteiligung an Praktikum Westküste. Gespräche werden aktuell geführt.
- Schriftliche Interessensbekundung der Kiel Region bzgl. der Beteiligung an Praktikum Westküste. Die Kiel Region arbeitet derzeit aktiv an der Beteiligung:
  - o In der letzten Teamsitzung (Mitarbeiter Praktikum Westküste + Teamleiter) wurden zusammen mit Vertretern der Kiel Region bereits Möglichkeiten und Ideen diskutiert.
  - o Aktuell ist eine Projektfinanzierung über das Land geplant → Personalstellen zum Aufbau in KielRegion + Finanzierung für kreisübergreifende Weiterentwicklung + gemeinsames Budget für Kreise
  - o Mögliche Netzwerkpartner für Antrag beim Wirtschaftsministerium: SL-FL, BA, IHK, HWK, weitere Akteure
  - o Für das weitere Vorgehen werden zunächst verbindliche Zusagen der vier Westküstenkreise hinsichtlich einer Erweiterung des Gebiets eingeholt und im nächsten Schritt eine Arbeitsgruppe mit Beteiligten von Praktikum Westküste und Vertretern der Kiel Region gegründet, welche den Projektantrag erarbeiten soll.

### Projektfinanzierung

Um *Praktikum Westküste* über den bestehenden Status quo weiterzuentwickeln sowie innovative Ansätze zu erarbeiten, umzusetzen und zu betreuen, empfiehlt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland, die bestehende Personalstelle von 0,7 VZSt auf eine volle Planstelle auszuweiten. Für das Kalenderjahr 2020 plant die WFG NF mit Kosten in Höhe von 65.000 EUR, die sich zu Großteilen aus den Personalkosten zzgl.

Verwaltungskosten (30% der Personalkosten) zusammensetzen. Werbekosten sind mit knapp 10.000 EUR in der Summe inkludiert und beinhalten die anteiligen Kosten zur Pflege, Betreuung und Weiterentwicklung der Website sowie für Werbematerial und Veranstaltungen. Die Weiterentwicklung von Praktikum Westküste (z.B. Entwicklung einer App oder Übersetzung) ist nicht inbegriffen und soll sofern bewilligt über den Antrag beim Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der Kiel Region oder über andere Träger (Kammern, Wirtschaftsverbände, Interreg-Mittel) finanziert werden.

Ergänzung zur Ursprungsvorlage:

Der Wirtschaftsausschuss hat die Vorlage am 22.10.2019 beraten und den Beschlussvorschlag wie folgt geändert:

Die Mittel für das Projekt werden nunmehr für zwei statt nur für ein Jahr bewilligt. Die Mittel für das zweite Jahr werden jedoch mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Wirtschaftsausschuss aufgehoben werden kann, wenn eine Abstimmung über die Ziele und weiteres erfolgt ist.

Mit dieser Änderung wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Florian Lorenzen  
Landrat